

Concert-Anzeige.

Indem ich hiermit die Ehre habe, einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß morgen, den 12. Juni, vom Musikchore des Herrn Stadtmusikus Barth das zweite Concert in meinem Locale gehalten werden wird, so fühle ich mich zu gleicher Zeit für den mir am 9. d. M. zahlreich gewordenen Besuch zum ergebensten und herzlichsten Danke verpflichtet. An diesen Dank knüpft sich auch die ergebene Bitte um gütige Entschuldigung für alles das, was gestern noch fehlte und mangelhaft war, so wie die Versicherung, meines ernstest Bestrebens, alles Mangelhafte zu beseitigen und durch die prompteste Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrtesten Gäste zu erlangen.
Friedrich Heinrich Knauff, in Krügers Bad.

Heute großes Extra-Concert mit Streichinstrumenten im Schweizerhäuschen.

Unterzeichnete werden sich bestreben durch Compositionen von C. M. v. Weber, Reißiger etc., so wie durch Aufführung der großen Sinfonie von Kalliwoda (Nr. 1 F-moll) ein hohes Publicum angenehm zu unterhalten. Das Nähere besagt der Concertzettel.

Der Anfang ist um 6 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Das Musikchor.
C. Föld.

Concert-Anzeige. Heute, den 11. Juni, beginnen bei mir die Garten-Concerte wieder, die auch diesen Sommer hindurch allwöchentlich zu genanntem Tage stattfinden werden. Mit frischer Wurst und verschiedenen guten Bieren meine werthen Gäste dabei auf das Beste zu bedienen, werde ich mir angelegen seyn lassen, und indem ich mich beehre, solches hiermit bekannt zu machen, bitte ich zugleich um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Kreudnitz.

August Sorge, zu den 3 Eilien.

Einladung zum Concert

und Schlachtfest morgen, den 12. Juni. Ich bitte um gütigen Besuch.

Pollter in Kleinzschocher.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen bequemen Wagen hat und den 13. oder 14. dieses mit Extrapost nach Haniburg verreisst, wünscht auf halbe Kosten einen Reisegefährten. Das Nähere ist im rothen Löwen Nr. 510, hinten quervor, im Comptoir zu erfahren.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am ersten Pfingstfeiertage auf dem Wege vom Rosenthale über die Allee nach der Post, und von da zurück nach Reichels Garten, ein Ohrring von mattem Golde, in Form eines gewölbten Knopfes, worauf der Name: „Pompeji“ eingegraben ist. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung an den Goldarbeiter Herrn Chr. Fr. Gützig, Thomaskirchhof No. 104, gefälligst abzureichen.

Ein Thaler Belohnung

wird demjenigen versichert, welcher den am 5. d. M. entflohenen ganz gelben Canarienvogel an Unterzeichneten auf dem Leibhause zurückbringt.

H. E. Pöhle.

Einen Thaler Belohnung, wer den gestern entflohenen Blattmönch in Nr. 661, drei Treppen hoch im Vordergebäude, abjagt.

Liegen geblieben ist ein Stock und ein Schnupstuch. Die Eigenthümer können es abholen bei dem Kuchenbäcker Triebel, auf dem Brandvorwerk.

Verloren. Am ersten Pfingstfeiertage ist von der Grimma'schen Gasse bis in den großen Kuchengarten und von da zurück bis wieder in dieselbe Gegend eine Amethyst-Ohrlocke in Gold gefasst verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 9. d. M. vom Thomaskirchhof bis in die Katharinenstraße eine Brille in einem rothen Futterale; da dieselbe für sehr schwache Augen ist, folglich dem Finder von keinem Nutzen, so wird derselbe gebeten, sie gegen eine Belohnung von acht Groschen in dem Gewölbe des Herrn Ditto, Thomaskirchhof Nr. 114, abzugeben.